



Das OK des Ferienpasses Ettiswil bei der Preisübergabe. Die Eingabe für den «Prix benevol» lancierte Adrian Trottmann, Ettiswiler Sozialvorsteher (Dritter von rechts). Foto zvg



Auch dieses Jahr ermöglichte das Ettiswiler Organisationsteam Kindern besondere Ferienerlebnisse. Archibild wb

# Ausgezeichnetes Ferienpass-Team

**ETTISWIL** Zum zwölften Mal verlieh der Verein benevol Luzern den «Prix benevol». Eine namhafte Jury zeichnete fünf Vereine und Gruppierungen für ihr freiwilliges Engagement aus. So wurde auch die Arbeit des Organisationskomitees des Ferienpasses Ettiswil preisgekrönt.

Am Mittwoch, 30. November, durften fünf Vereine und Gruppierungen stell-

vertretend für die vielen freiwillig engagierten Personen im Kanton Luzern den mit 500 Franken dotierten «Prix benevol» als Zeichen der Wertschätzung entgegennehmen. Ausgezeichnet wurden das OK des Ferienpasses aus Ettiswil, der Verein Entlastungsangebote Vogelsang aus Ruswil, das Forum für Ethik und Ökologie aus Emmenbrücke, der Verein Migration – Kriens integriert (mit dem Projekt «Garten der Kulturen») und die Integrationsgruppe mit Irma Heggli aus Rothenburg. Den Preis vergibt benevol Luzern, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit.

## Kantonsratspräsident würdigt das Ettiswiler OK

Die Preisübergabe wurde von einer kleinen, aber feinen Feier umrahmt. Kantonsratspräsident Rolf Born überbrachte das Grusswort des Kantons und übernahm auch die Laudatio an die erste Gruppe, an das OK des Ferienpasses Ettiswil. Die folgenden Laudatios wurden ausgesprochen von den weiteren Mitgliedern der Jury: Sibylle Boos-Braun, Präsidentin VLG, Ruedi Fahrni, Vorsitzender Geschäftsleitung Pro Senectute Luzern, Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin reformier-

te Kirche Kanton Luzern, und Franz Zemp, Leiter Pastoralraum Oberer Sempachersee. Den Jurymitgliedern ist es gelungen, auf sehr persönliche Weise das Wirken der Preisträgerinnen und Preisträger den zahlreichen Gästen näherzubringen. Sie haben von den Erfolgen, aber auch von ihren Herausforderungen der vorgestellten Projekte berichtet. «Hier im Kantonsratssaal von Persönlichkeiten aus dem Kanton Luzern Anteilnahme und Wertschätzung für das eigene Wirken entgegennehmen zu können, das haben unsere Preisträgerinnen und Preisträger sehr

geschätzt», berichtet Ursula Berset, Präsidentin von benevol Luzern.

## Begeistert und verzaubert

Abgerundet wurde die Feier durch drei Musizierende der Hochschule Luzern, die mit ihrem Vortrag die Gäste begeistert und verzaubert haben. Beim anschließenden Apéro konnten sich die Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam über ihre Auszeichnung freuen und mit den anwesenden Vertretungen von Kanton, Gemeinden und Freiwilligen-Organisationen und weiteren Gästen vernetzen.